

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 12 (1907-1908)
Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frl. R. Alioth-Biel, Frl. O. Fink-Biel, Frl. Elsa Kreis-St. Gallen, Frl. Martha Fischer-Bundsacker bei Rüscheegg, Frl. Irma Lony-Bundsacker bei Rüscheegg, Frau Wenger-Aeschbacher-Albigen, Frl. B. Grossen-Spiezmoos, Frl. Helene Stigier-Burgdorf, Frl. Emma Hänni-Horben bei Eggiwil, Frl. Marie Hänni-Neuenschwand bei Eggiwil, Frl. Olga Probst-Langnau, Frl. Olga Reichenbach-St. Gallen.

Schluss 7 Uhr.

Vorstandssitzung Sonntag den 5. April, vormittags 10¹/₂ Uhr, auf dem Bau-
platz, nachm. 1¹/₂ Uhr im Frauenrestaurant in Bern.

Abwesend mit Entschuldigung: Frau Ritter-Sissach, nachmittags Fräulein Stettler-Bern.

1. *Besprechung auf dem Bauplatz*: Nach einigen orientierenden Erläuterungen durch Herrn Architekt Baumgart begehen die Vorstandsmitglieder die Absteckungen auf dem Bauplatz und erklären sich mit dem für das Lehrerinnenheim gewählten Standorte einverstanden.

2. *Nachmittagsitzung*: Die Präsidentin konstatiert, dass am Vormittag die von Herrn Baumgart abgesteckten Profile des Lehrerinnenheims von den Vorstandsmitgliedern in Augenschein genommen worden sind und die allgemeine Zustimmung erhalten haben.

Der vorliegende Bauvertrag mit Herrn Architekt Baumgart wird von der Präsidentin und der I. Schriftführerin unterzeichnet.

3. *Generalversammlung*: Frl. Hollenweger teilt mit, Frl. Benz, Präsidentin der Sektion Zürich, möchte als Hauptreferat vorschlagen: Die Reformbestrebungen in der Schule. Frl. Schächli, welche sich zur Übernahme des Referates bereit erklärt hat, würde ein orientierendes Referat in der Lehrerinnenzeitung erscheinen lassen, damit an der Generalversammlung Zeit für eine ausgiebige Diskussion gewonnen werden kann.

Unter bester Verdankung wird dem Vorschlage von Frl. Benz zugestimmt.

Als zweite Referentin hat sich Frl. Fanny Schmid-Bern bereit erklärt, über die *Käuferliga* zu sprechen.

Über die Geldaufnahme und den dermaligen Stand des Baues wird Fräulein Stauffer referieren.

Die Hauptverhandlungen sind auf Samstag nachmittag angesetzt, für Sonntag ist eine Seefahrt oder bei schlechtem Wetter der Besuch des Landesmuseums in Aussicht genommen.

4. Als ordentliche Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen: Frl. Anny Binder-Zürich, Frl. Elise Pfister-Zürich, Frl. Emilie Matter-Zürich, Frl. Cécile Mähly-Basel, Frl. Ruth Eglinger-Basel.

Als ausserordentliches Mitglied mit 1 Fr. Jahresbeitrag tritt dem Verein bei: Frl. Bertha Gutknecht, Lehrerin in Seen.

Schluss 3 Uhr.

Die Präsidentin: *E. Graf*.

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer*.

Mitteilungen und Nachrichten.

Gaben fürs Lehrerinnenheim. Frl. M. W., Binningen, Fr. 85. Frau Rudolf, Zürich, Fr. 20. Ungenannt, Basel, Fr. 10. Frl. F. Schmid, Bern, Fr. 40. Von

einer austretenden Schülerin der Schmidtschule Bern, Fr. 30. Frau Laufer-Gutmann, Riehen, Fr. 10. Fr. H. Schöttlin, Hauptwil, Fr. 20.

Von Herrn Emanuel Meyer in Basel sind uns Fr. 1000 geschenkt worden, was im Moment, da die Profile auf dem Bauplatz sich erheben, als gutes Omen aufzufassen ist. Damit erreicht die Summe der Schenkungen des ersten Quartals die erfreuliche Höhe von Fr. 1800. Allen Gebern sei herzlich gedankt.

Vereinsnachrichten. Unsern Mitgliedern machen wir die vorläufige Mitteilung, dass die statutengemässe Frühlingsversammlung etwas hinausgeschoben wurde und nun Samstag den 23. Mai in Thun stattfinden wird.

Traktanden und alles Nähere werden die Schulblätter vom 15. Mai, so auch Einladungskarten bekanntgeben.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

Eingesandt. M^{me} Betts Melegari, secrétaire du Conseil national des femmes italiennes adresse à M^{me} Chaponnière les communications suivantes, avec prière de transmettre à nos journaux féminins suisses.

„Les adhérents du premier Congrès national des Femmes italiennes jouissent sur les chemins de fer italiens, depuis la frontière jusqu'à Rome, d'un rebais de 60 0/0. Ils auront, en outre, le droit de faire 6 voyages dans les différents points de la Péninsule et des îles depuis Rome, avec un rabais variant du 40 au 60 0/0 selon la distance. Les congressistes pourront profiter de ce rabais du 10 avril au 15 mai, période comprenant la Semaine-Sainte. Ils jouiront aussi de l'entrée gratuite dans tous les musées de l'Etat et du municipale.

Erster internationaler Kongress für Moralpädagogik. Der erste internationale Kongress für Moralpädagogik wird vom 23.—26. September 1908 in London abgehalten werden.

Um als Grundlage der Diskussion einen zusammenfassenden Überblick über das Problem der moralischen Erziehung darzubieten, sollen kurze Vorträge über Themata folgender Art gehalten werden: Schule und Haus; Schulorganisation (Koedukation, Schulhygiene, Schülerzahl); Disziplin; Erziehungs- und Unterrichtsmethoden; Jugendliteratur; ethische Durchdringung des ganzen Lehrplans (Geschichte, Geographie, Literatur, Alte Sprachen, Neuere Sprachen, Aufsatz, Naturgeschichte, Mathematik, Handfertigkeit, Kunst usw.); der relative Wert direkter und indirekter Moral-Unterweisung; gesonderte Moral-Unterweisung (Gegenstand, Methode, Handbücher, Vorbereitung von Lehrern, Zeitaufwand); gelegentlicher Moralunterricht (Berufsethik, Reinheit, Höflichkeit, Mässigkeit, Tierfreundlichkeit, Sparsamkeit, Hygiene); Bürgerkunde und Patriotismus; die Beziehung ästhetischer und physischer Erziehung zur moralischen Erziehung; die Erziehung der moralisch Zurückgebliebenen; moralische Einwirkung in Kindergärten, in Elementarschulen, an höheren Schulen, an Universitäten, in Fachschulen, in Fortbildungsschulen und in Seminarien. Zur Vorbereitung einiger der obgenannten Vorträge werden vorher Fragebogen an Sachverständige reichlich versandt werden. Auch werden einige Musterlektionen im Moralunterricht — in verschiedenen Sprachen — vorgeführt werden.

Zwei praktische Vorschläge sollen auch diskutiert werden, nämlich die Begründung eines „Internationalen Journals“ und einer „Internationalen Zentralstelle“ für Moralpädagogik.

Es wird ferner eine Ausstellung moralpädagogischer Literatur, Bilder usw. abgehalten werden.

Es finden statt: 1. Allgemeine Versammlungen; 2. Abteilungs-Versammlungen (auf einen Tag beschränkt); 3. Spezielle Zusammenkünfte.

Karten, die zum Eintritt zu allen Kongressversammlungen, zu geselligen Veranstaltungen usw., sowie zum Empfange eines Exemplars des Kongressberichtes (von etwa 350 Seiten) berechtigen, werden zum Preise von 10 Mk. ausgegeben. Bestellungen von Karten sind an den Generalsekretär zu richten.

Mitglieder, die Vorträge oder Berichte zu übernehmen wünschen, werden gebeten, ihre Absicht vor dem 15. Juni 1908 anzumelden.

Kongress-Sprachen sind: Englisch, Französisch und Deutsch.

Der Kongress wird seine Verhandlungen auf Gegenstände beschränken, die gleichmässig alle interessieren, denen die ethische Seite der Schulbildung am Herzen liegt, ohne dass hieraus zu folgern wäre, religiöse und philosophische Fragen seien nicht von Wichtigkeit bei der moralischen Erziehung und ohne dass gelegentliche Bezugnahmen auf religiöse und philosophische Gesichtspunkte ausgeschlossen wären.

Es ist zu hoffen, dass der Kongress, indem er in einer systematischen Form die entscheidend wichtigen Probleme der Charakterbildung vor die Welt der Erzieher und überhaupt vor die Kulturwelt bringt, wesentlich dazu helfen wird, die Erziehung nach der Seite der Gesinnung und der Lebensführung hin zu vervollkommen.

Alle Mitteilungen und Anfragen sind an die Sekretäre der einzelnen Länder oder an den General-Sekretär zu richten, der auch bereit ist, Rat und Auskunft über Reise, Hotel usw. zu erteilen.

Sekretär für die Schweiz: Nationalrat Fritschi, Zürich.

General-Sekretär: Gustav Spiller, 6 York Buildings, Adelphi, London.

Lehrerhochschulkurse in Heidelberg, vom 3.—15. August, veranstaltet vom Bad. Lehrerverein und vom Verein bad. Lehrerinnen. Die Vorarbeiten für die diesjährigen, unter dem Ehrenvorsitz seiner Magnifizenz des Prorektors stattfindenden Kurse sind soweit gediehen, dass wir in der Lage sind, in kurzen Zügen ein Bild von ihrer voraussichtlichen Gestaltung zu geben. Es werden lesen die Herren Privatdozent Dr. Elsenhans (Die Anlagen des Menschen im Lichte der pädag. Psychologie der Gegenwart, 6stündig), Privatdozent Dr. Fehling (Die Entwicklung des deutschen Nationalstaates 1815—71, 6stündig), Prof. Dr. Haller (Allgem. Morphologie der Tiere, 5stündig), Geh. Rat Dr. Knauff (Schulgesundheitslehre, 2stündig), Prof. Dr. Petsch (Geschichte des deutschen Trauerspiels bis Lessing einschliesslich, 8stündig), Prof. Dr. Salomon (Einführung in die Geologie, 5stündig, mit 2 Ausflügen in die Umgegend von Heidelberg), Privatdozent Dr. F. A. Schmid (Deutsches Geistesleben um 1800, 6stündig), Geh. Rat Dr. Windelband (Entwicklung des Willens, 5stündig), Geh. Hofrat Dr. Wolf (Aus dem Reich der Fixsterne, 5stündig, mit Besuch des astrophysikalischen Instituts auf der Sternwarte). In Aussicht genommen sind ferner ein gemeinschaftlicher Besuch des Schlosses, eine Besichtigung der Universitätsbibliothek einschliesslich des Handschriftenzimmers unter freundl. Mitwirkung des Oberbibliothekars Herrn Geh. Hofrat Wille, sowie ein gemeinschaftlicher Tagesausflug. Wir bemerken ausdrücklich, dass auch Nichtlehrer zugelassen werden. Der Preis einer zur Teilnahme an allen Veranstaltungen berechtigenden Vollkarte beträgt 23 Mk., für die Mitglieder der beiden veranstaltenden Vereine 15 Mk. Ausführliche Mitteilungen versendet von Mitte März ab auf

Verlangen Frl. E. Hauck, Hauptlehrerin, Ramengasse 20. Es wird dringend gebeten, sich in allen die Kurse betreffenden Anfragen usw. an obige Adresse wenden zu wollen.

Stanniolertrag im März Fr. 70. Sendungen gingen mir zu von Frl. M. L., Thayingen. Frl. A. W., Bätterkinden. Frl. M. K., Brunngasse 9, Winterthur. Von A. D. W. in E. durchs „Frauenheim“ Zürich. Frau Wwe. W., Feldbach. Frl. R. B., Glattfelden. Frl. B. M., Neuwiesenstrasse, Winterthur. Lehrerinnen von Binningen. Mme. J. J., Mühlemattstrasse 19. Bern oder Basel? (Poststempel unleserlich.) Frau E. L., Frobergweg 11, Bern. Frl. M. H., Bahnhofstrasse, Burgdorf. Fräul. M. A., Läufelfingen. Frl. E. W. und Frl. L. D., Mädchensekundarschule Burgdorf. Primarschule Burgdorf. Frl. A. L., Signau. Frau B., Kirchberg. Frau S., Wyssachengraben. Frau E. S.-S., Erlach. Frl. C. S., Zumholz bei Schwarzenburg. Frau M. St.-M., Rüttenen bei Solothurn. Frl. E. G., namens der Sektion Biel. Frl. M. Sch., Sekundarlehrerin, Biel (2 Pakete). Frl. M. A., Finkenrain 19, Bern. Frl. S. und K. W., Kleinkinderschule Lukaskapelle Basel. Frl. M. M., Basel. Frl. K., namens der Gotthelfschule Basel (Mädchen). Frl. S. E., Zürich I. Frl. G. und K., Blumenrain, St. Gallen (für die Mädchenunterschule St. Gallen; fein, wie immer!). Frau H.-Th., Baden (Aargau). Frl. B. K., Buchs (Aargau). Frl. M. R., Schinznach-Dorf (Aargau). Freundlichen Gruss dem Aargauer Kleeblatt, das sich da wohl unbewusst zusammenfand! Frau E. U.-H., Uetendorf bei Thun. Frl. J. M., Hemberg-Dorf, Neu-Toggenburg. Willkommen als neue Sammlerin! Frl. M. D., namens der Töchterschule Basel (2 Pakete). St. Johannsschule Basel (Mädchen). Frau A. B.-B., 115 Seefeld, Zürich. Die Sammelstelle der Sektion Zürich sendet durch Frau A. Stössel am 28. März einen grossen Beitrag, dessen Erlös dem April zugute kommen wird.

P. S. *Bitte* mir bis Osterdienstag gefl. nichts zu senden!

Der Bericht schliesst am 28. März, abends 8 Uhr. Was später ankommt, kann erst in nächster Nummer erscheinen.

Reichensteinerstrasse 18, Basel.

E. Grogg-Küenzi.

Markenbericht pro März 1908. Nachfolgende Sendungen verdanke ich bestens: Von A. K., Arbeitslehrerin, Sennhof, T. T. B. Frl. B. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. L., Lehrerin, Thun. Frl. A. Sch., Lehrerin, Lorraine, Bern. Frl. M. M., Sekundarlehrerin, Bern. Frl. E. N. B., Höhere Töchterschule Zürich. Sektion Zürich durch Frl. A. St., Lehrerin. Frau S., Beundenfeldstrasse, Bern (Marken und Stanniol). Frau G.-K., Basel. Frl. St., Lehrerin, untere Stadt, Bern. Frl. A., Lehrerin, Läufelfingen. Frl. H. L., Lehrerin, untere Stadt, Bern. Herr Notar Z.-O., Bern. Smith Premier, Zürich. Frl. J. H., Lehrerin, Court (dem „petit écolier“ speziellen Dank). Mme. L., école sup. comm., Lausanne. Elementarklasse Langenthal. Frl. E. G., Lehrerin, untere Stadt, Bern. Frl. M. F., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. J. Sch., Effingerstrasse 12, Bern. Frl. Sch., Lehrerin, Toffen. E. D., Seminar III b, Monbijou, Bern. M. K., Seminar I, Monbijou, Bern. F. R., Seminar I, Monbijou, Bern. Frl. E. H., Lehrerin, untere Stadt, Bern. Frl. R. G., Lehrerin, Breitenrain, Bern. H. K., Basel. Frl. F. Sch., Rainmattsr., Bern. Frl. M. K., Arbeitslehrerin, Erlachstr., Bern.

Herzlichen Gruss

Ida Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.